

Bosch, Silvia

Von: Brüll, Juliane
Gesendet: Dienstag, 3. September 2019 10:50
An: Melcher, Franziska
Betreff: WG: Termin bei Herrn AL 4 am 11.9.2019, 11.00 Uhr

Rückmeldung Fritsche:

Neben einer Vorstellung der Wirecard AG geht es um konkrete Geschäfte mit Fernost!

Gruß
kmi

7dA
30.2017

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Brüll, Juliane
Gesendet: Montag, 2. September 2019 14:01
An: Melcher, Franziska <Franziska.Melcher@bk.bund.de>
Betreff: WG: Termin bei Herrn AL 4 am 11.9.2019, 11.00 Uhr

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Klaus Fritsche [mailto:]
Gesendet: Montag, 2. September 2019 09:23
An: al4vz <al4vz@bk.bund.de>
Betreff: Termin bei Herrn AL 4 am 11.9.2019, 11.00 Uhr

Sehr geehrte Damen,

an dem Termin bei Herrn Röllner am 11.9.2019, 11.00 Uhr, nehmen teil:

- Alexander von Knoop - Finanzvorstand Wirecard AG
- Burkhard Ley - Strategischer Berater des Vorstandes Wirecard AG
- Klaus-Dieter Fritsche

Mit freundlichen Grüßen

Ihr
Klaus Fritsche

ab per K P 6/9/15:50 R Silo

Referat 433
433-55101-Ba39
RD'in Dr. Melcher (2425)

Vfg.

Berlin, 6. September 2019

T:\Abteilungen\ABT4\GR43\ref433\Neu 433\Finanzmärkte\Banken\einzelne Institute\2019-09-06 GFV AL4 Wirecard.doc

Über

Herrn Referatsleiter 433

Herrn Gruppenleiter 43

i. V. Wühlhera
16/5.

Herrn Abteilungsleiter 4

Betr.: Ihr Gespräch mit Herrn Alexander von Knoop, CFO Wirecard AG am
11. September 2019 um 11 Uhr in Ihrem Büro

Anbei erhalten Sie die erbetene Gesprächsvorbereitung.

Herr von Knoop wird begleitet von Herrn Burkhard Ley, strategischer Berater des
Vorstands der Wirecard AG und ehemaliger Finanzvorstand der Wirecard AG, sowie
Herrn Klaus-Dieter Fritsche, ehemaliger Staatssekretär und BND-Beauftragter im
BK-Amt.

Die fachliche Begleitung erfolgt durch GL 43.

Melcher

(Dr. Melcher)

1. Papageorgiou u. R. zK P²⁴/₃
2. z d A
FM
9/9

Ihr Gespräch mit
Herrn Alexander von Knoop, CFO Wirecard AG
am 11. September 2019, 11 Uhr

Der Termin dient dem gegenseitigen Kennenlernen bzw. der Vorstellung der Wirecard AG.

Wir haben folgende Themen für Sie vorbereitet:

- 1. Kurzprofil Wirecard AG und*
- 2. Leerverkaufsverbot der BaFin.*

Zudem hat Wirecard als Gesprächsthema „Geschäfte mit Fernost“ genannt, das Thema aber nicht weiter spezifiziert.

Kurzprofile: **Herr Alexander von Knoop**, geb. 1972, ist seit 2005 bei Wirecard tätig. Seit Januar 2018 ist er Finanzvorstand (CFO) der Wirecard AG (bestellt bis 31.12.2020), zuvor war er Vorstandsmitglied der Wirecard Bank AG (2014-2018), einer Tochtergesellschaft der Wirecard AG mit eigener Banklizenz. Vor seinem Einstieg bei Wirecard arbeitete der studierte Ökonom (Diploma in Business Administration, Universität California Berkeley) für das Beratungsunternehmen PricewaterhouseCoopers (2001-2005).

Herr von Knoop wird begleitet durch **Herrn Burkhard Ley**, geb. 1959, ehemaliger Finanzvorstand der Wirecard AG (2006-2017) und seit Januar 2018 strategischer Berater des Vorstands der Wirecard AG, sowie durch **Herrn Klaus-Dieter Fritsche**, geb. 1953, ehemaliger Staatssekretär und BND-Beauftragter im BK-Amt. Seit März 2019 arbeitet Herr Fritsche für die österreichische Bundesregierung als Berater des Innenministeriums.

Hinweis: Ende 2018 hatte Wirecard um einen Termin mit BK'in und ChefBK gebeten. LKB votierte für eine Absage aus Termingründen und stattdessen Angebot eines Gesprächs mit Ihnen. Wirecard machte hiervon zunächst keinen Gebrauch.

1. Kurzprofil Wirecard AG

Die **Wirecard AG** ist ein weltweit tätiges Zahlungsdienstleistungsunternehmen mit Sitz in Aschheim bei München. Die Aktien der Wirecard AG sind an der Frankfurter Wertpapierbörse zum Handel zugelassen und seit Sept. 2018 im DAX gelistet.

Das Kerngeschäft liegt in der **Durchführung von elektronischen Zahlungstransaktionen** und der Bereitstellung von **Dienstleistungen im Bereich Risikomanagement**. Die Wirecard AG verfügt über Verbindungen zu mehr als 200 internationalen Unternehmen des Zahlungsverkehrs (Banken, Zahlungslösungen, Kartennetzwerke). Darüber hinaus hat die Wirecard AG Verträge mit relevanten Kreditkartenunternehmen. Die Tochtergesellschaft **Wirecard Bank AG** verfügt über eine **DEU Banklizenz**.

Aktuell weist der Wirecard-Konzern eine **Marktkapitalisierung** von etwa **18 Mrd. €** auf. Das liegt über der Marktkapitalisierung der Deutschen Bank (rd. 14 Mrd. €). 2018 beschäftigte das Unternehmen weltweit rd. 5.200 Mitarbeiter, die Deutsche Bank hingegen rd. 92.000.

Im April 2019 wurde bekannt, dass die **JPN SoftBank Group** mit einer Wandelschuldverschreibung iHv 900 Mio. € in Wirecard investiert hat und Wirecard bei der Expansion nach JPN und Südkorea unterstützt. Im Juli 2019 hat Wirecard eine Vereinbarung mit **ALDI** unterzeichnet, wonach Wirecard die Abwicklung der Zahlungen mit Kreditkarten in DEU ALDI Filialen übernehmen wird. Anfang Sept. 2019 wurde verkündet, dass Wirecard die Zusammenarbeit mit der **JPN Mizuho Bank** erweitert. Wirecard beabsichtigt zudem, einen Mehrheitsanteil an **CHN AllScore Financial** zu erwerben; die Zustimmung der People's Bank of CHN steht noch aus. Dieses Anliegen wurde bei der CHN-Reise der BK'in politisch flankiert.

Am 5. Sept. 2019 hat das Handelsblatt ein gemeinsames Interview mit Christian Sewing (Deutsche Bank) und Dr. Markus Braun (Vorstandsvorsitzender Wirecard) veröffentlicht. Darin antwortete Herr Sewing auf die Frage, was man von Wirecard besonders gut lernen kann, u.a. „Fokussierung auf eine starke Nische, ein starkes Segment“ und „man muss sich alle zehn Jahre neu erfinden“. Beim Handelsblatt Banken-Gipfel am 4./5. September 2019 in Frankfurt hat Wirecard-Chef Dr. Braun eine Key Note gehalten und dabei u.a. über Chancen der Digitalisierung und Kooperationen mit etablierten Banken gesprochen.

Gesprächsführungsvorschlag:

- Wie schätzen Sie die Lage für Zahlungsdienstleister in DEU bzw. EU ein? Was sind aus Ihrer Sicht die größten Herausforderungen?
- Von welchen Entwicklungen ist Wirecard am meisten betroffen und wo liegen für Wirecard die Risiken?
- BReg hat sich bei der China-Reise dafür eingesetzt, dass Zustimmung zum Mehrheitserwerb an CHN Finanzunternehmen erteilt wird.

2. Leerverkaufsverbot der BaFin

Von Februar bis April 2019 verhängte die **BaFin** ein **Leerverkaufsverbot** für Aktien der Wirecard AG. Es war das erste Mal, dass die BaFin ein Leerverkaufsverbot für Aktien eines einzelnen Unternehmens ausgesprochen hat. Beim Leerverkauf einer Aktie verkauft ein Marktteilnehmer eine Aktie, die er nicht besitzt in der Hoffnung, sie später günstiger erwerben und von fallenden Kursen profitieren zu können.

Auslöser für die Maßnahme waren insb. die **Preisentwicklung der Wirecard-Aktie** (Reduzierung der Marktkapitalisierung um teilweise rd. 40%) sowie Hinweise auf sog. **Short-Attacken** auf Wirecard. Bereits in den Jahren **2008** und **2016** war Wirecard Ziel sog. Short-Attacken. Ein signifikanter Kurssturz konnte nach Veröffentlichung eines Presseartikels der **Financial Times** beobachtet werden, in dem behauptet wurde, Mitarbeiter eines Tochterunternehmens der Wirecard AG in Singapur hätten durch Buchführungsmanipulationen höhere Umsätze vorgetäuscht. Zudem erstatte die BaFin im April 2019 Anzeige bei der Staatsanwaltschaft München wegen des Verdachts des Verstoßes gegen das Verbot der **Marktmanipulation**. Die **Untersuchungen dauern noch an**.

Im **Juli 2019** gab es **Berichte über** eine erneut bevorstehende **Short-Attacke**. Wirecard hatte angeblich einen Privatermittler eingeschaltet, der sich in London mit den Verantwortlichen verabredete und eine Tonbandaufzeichnung von dem Gespräch fertigte, die Wirecard anschließend der Staatsanwaltschaft München sowie der britischen Polizei zuleitete. Eine entsprechende weitere Short-Attacke fand aber nicht statt. Das Handelsblatt, dem offenbar ebenfalls das Tonband vorlag, berichtete darüber sehr detailliert. Laut Handelsblatt hat Wirecard die **Financial Times** in einem **Brief** aufgefordert, bis auf Weiteres keine Artikel mehr über Wirecard zu publizieren und stattdessen eine interne Untersuchung zu Fehlverhalten in den eigenen Reihen zu starten. Die **Financial Times** hat eine externe Kanzlei mit der **Überprüfung ihrer Berichterstattung über Wirecard** beauftragt.

Gesprächsführungsvorschlag (reaktiv):

- Wie schätzen Sie aktuell die Lage sein? Haben Sie Anhaltspunkte für weitere mögliche Short-Attacken auf Wirecard?
- Was ist der Stand der behördlichen Verfahren im Zusammenhang mit den Ereignissen aus dem letzten Frühjahr?